

Juni 2025
Nr. 2



GEMEINDEINFORMATION

Politische Gemeinde Raperswilen



(Fischbach mit Bodensee)

Politische Gemeinde Raperswilen
Ifangstrasse 12
8558 Raperswilen

Tel: 058 346 92 00
www.raperswilen.ch



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Finden Sie nicht auch, dass wir ein gutes Dorf haben und eine gute Gemeinschaft sind? In meiner Eigenschaft auch als Präsidentin der Regio-Kreuzlingen, dem Verbund aller Gemeinden im Bezirk Kreuzlingen, treffe ich mich zweimal pro Jahr mit allen Gemeindepräsidenten des Bezirks, regelmässig mit dem fünfköpfigen Vorstand und einmal auch mit allen Vertretern der Exekutivbehörden der 14 Gemeinden. Und ich stelle immer wieder fest, wie gut es ist, wenn wie bei uns die Behördenmitglieder an einem Strick ziehen, Gemeinderat und Verwaltung sich als Dienstleister für die Einwohnerinnen und Einwohner verstehen und eine wertschätzende Kommunikationskultur herrscht. Ich danke Ihnen an dieser Stelle wieder einmal für Ihr Mitdenken, Ihre Anregungen, Ihre Besuche anstelle von emails und Briefen und einfach auch dafür, dass man sich winkt beim Vorbeifahren, dass man ab und zu mal kurz einen Schwatz hält und ich immer auch eine gewisse Herzlichkeit unter den Einwohnerinnen und Einwohnern spüre.

So bin ich auch gespannt auf das auf privater Initiative erstmals organisierte Sommerfest am 28. Juni 2025, bei dem alle aus allen Teilen des Dorfes ab 11 Uhr einfach mal vorbeischauen können beim Schulhaus. Der Sommer gibt uns ja mit den langen, teilweise heissen Tagen so etwas wie Zeit für Musse, Innehalten, Gespräche und Austausch.

Für uns im Gemeinderat ist der Sommer die Zeit, sich bereits auf das Budget des kommenden Jahres zu konzentrieren und zu prüfen, welche Projekte umgesetzt werden müssen. Es ist aber auch die Zeit, um einmal eine Gemeinderatssitzung auszulassen, die Sommertage zu geniessen und sich auf den 1. August zu freuen.

Ja, ich freue mich, wenn ich Sie am 1. August einmal mehr am Feuer begrüßen kann. Bis dann wünsche ich Ihnen viele schöne Abende im Kreis der Familie und Freunden und treiben Sie es ab und zu bunt, denn:

Wenn es dem Sommer zu bunt wird, ist es Herbst. (Monika Stuffer)

Gaby J. Müller
Gemeindepäsidentin

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsprüfungskommission (RPK) – Rücktritt und Ersatz: Wir suchen in der Rechnungsprüfungskommission einen Ersatz für die zurücktretende Viola Schlappritzi für den Rest der Legislaturperiode (bis 31.5.2027). Wer Interesse hat oder jemanden vorschlagen möchte, meldet sich gerne bei der Verwaltung, bei der auch die Wahlvorschlagsliste bezogen werden kann. Die Wahl in die RPK erfolgen gemäss §10 unserer Gemeindeordnung an der Urne und die Wahl ist auf den 28.9.2025 vorgesehen. Rechtzeitig, d.h. bis 4.8.2025 eingegangene Wahlvorschläge werden auf einer Namenliste aufgeführt, die mit den Abstimmungsunterlagen verschickt wird. Grundsätzlich kann aber auch jemand gewählt werden, der nicht auf der Liste steht und/oder sich erst später zur Verfügung stellt. Ausserdem besteht gemäss §6 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) für die Mitglieder der RPK keine Wohnsitzpflicht.

Robidogs

Erfreulicherweise wurde ein weiterer Robidog aufgestellt und der Gemeinderat dankt Ihnen einmal mehr, wenn die Robidogs für alle Hundekote benützt werden.

Softwareumstellung

In der Verwaltung wird aktuell die Software, die ab 2026 nicht mehr unterstützt wird, umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die Verwaltung während dieser Phase allenfalls nicht immer ganz zeitnah auf Ihre Anliegen antworten kann. Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihr Verständnis.

Allgemeines Fahrverbot Fussweg Schulerweg – Schulacker

Wie in der Publikation vom 21. Februar 2025 veröffentlicht, beantragte die Gemeinde Raperswilen ein allgemeines Fahrverbot über die Brücke des Dorfbaches zwischen Schulerweg und Schulacker. Das Fahrverbot betrifft in beide Richtungen und ist seit dem 14. März in Kraft und die Verkehrstafeln wurden aufgestellt. Dieser Entscheid wurde im Interesse der öffentlichen Sicherheit und des Schutzes der Infrastruktur getroffen. Der präventive Schutz vor Unfällen steht dabei an oberster Stelle. Die Gemeinde Raperswilen bittet daher alle Nutzer des Weges um Verständnis und konsequente Einhaltung des Fahrverbots – im Sinne der Sicherheit aller. Bei Fragen oder für weitere Informationen steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

1. Augustfeier: Vorfreude ist die schönste Freude

(gm) Am Nationalfeiertag wird es wieder festlich - und wir laden Sie herzlich ein zur 1. Augustfeier der Gemeinde Raperswilen. Gerne begrüßen wir Sie ab 20.15 Uhr, auf der grossen Wiese hinter dem Schulhaus.

Lassen Sie uns gemeinsam feiern – für die Schweiz, für unsere Gemeinschaft und für einen unvergesslichen Sommerabend!

Weitere Infos folgen bald per Flyer in Ihrem Briefkasten.

Jetzt schon Termin vormerken! Lassen Sie zu Feier der Schweiz Ihre Häuser in rot / weiss erstrahlen.



Baubewilligungen

Ordentliches Verfahren:

Bauherr: Genossenschaft Permadies, Bürenstrasse 7, 8558 Raperswilen

Vorhaben: Parz. 160, Umbau bestehendes Gebäude

Bauherr: Hansjörg Grundbacher, Kodenreuti 1, 8558 Raperswilen

Vorhaben: Parz. 774, Neubau Perdeunterstand für Gruppenhaltung

Bauherr: Hans Metzger, Hauptstrasse 5, 8558 Raperswilen

Vorhaben: Parz. 611, Neue Aussentreppe und Schalung Carport (bereits erstellt)

Bauherr: Hanspeter Reusser, Lindenstrasse 1, 8558 Raperswilen

Vorhaben: Parz. 388, Sanierung und Erweiterung des Maschinenunterstandes

Bauherr: Othmar Ulrich, Dorf 10, 6215 Schwarzenbach

Vorhaben: Parz. 8, Anpassungen wegen Gewässerschutzkontrolle

Aus dem Gemeindeleben

Zuzug

Sandra Cannone Marion Gubler Gregor Ulrich
Neptina Grob Manuel Hassler Othmar Ulrich
Vivian Wolfensberger mit Samira und Joline

Geburt

Amalia Mighali

Wegzug - Auf Wiedersehen und alles Gute!

Svenja Burkart Daniel Lüthi
Alena Hug Pirmin und Monika Oeler mit Robin, Elias, Ladina und Denis

Für alle interessierten Waldbesitzer Forstrevier am Untersee – Einladung zum Waldumgang

(ph) Die Politische Gemeinde Berlingen lädt alle WaldbesitzerInnen im Gebiet des Forstrevier am Untersee sowie alle EinwohnerInnen von Berlingen herzlich zum Waldumgang unter der Leitung von Förster Peter Plüer zu folgenden Themen ein:

- Unwetter vom Juni 2024: Besichtigung einer Gewässerverbauung
- Strassenschäden und –unterhalt mit Vorführung von Urs Müller
- Orchideen: Seltene Arten im Berlinger Wald mit Spezialist Michel Lansel
- Beitrag der Jagdgesellschaft

Datum: Samstag, 09. August 2025, 10.00 – 12.00 Uhr
Start und Ziel: Forstwerkhof Wishau
Shuttle-Dienst: Ab 09.30 Uhr verkehrt ein kostenloser Minibus vom Bahnhofplatz Berlingen zum Forstwerkhof, sowie nach dem Waldumgang zurück. Die Parkplätze am Bahnhof sind kostenlos.

Im Anschluss an den Umgang sind alle zu Wurst, Brot und Getränken eingeladen. Für Kinder gibt es Spiele, sowie die Möglichkeit für Gross und Klein, mit Urs Müller einen echten Bagger auszuprobieren.

Wasser

(ph) Die Zeit des grösseren Wasserverbrauchs ist bereits angebrochen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie bei grösserem geplanten Wasserbezug ab Versorgungsnetz, eine Meldung an unseren Wasserwart Hansueli Knupp oder an die Gemeindeverwaltung tätigen. Für Wasserbezug ab Hydranten, ist grundsätzlich nur die Feuerwehr ermächtigt. Für nicht feuerwehrtechnische Bezüge braucht es eine Bewilligung der Gemeinde und eine Ermittlung der bezogenen m³ durch eine Wasseruhr. Informationen erhalten Sie auch beim Wasserwart Hansueli Knupp oder auf der Gemeindeverwaltung.

Denken sie daran, Wasser ist ein kostbares Gut, wird in Zukunft noch kostbarer und auch teurer werden.

Im Herbst werden wir die Planung für die trinkwassertechnische Sanierung der Ifangstrasse beginnen. Ebenfalls werden da Abklärungen für die anderen Werke (Strom, Abwasser, Strasse) getätigt. Falls Sie diesbezüglich Anliegen haben, dürfen Sie diese gerne auf der Gemeindeverwaltung melden.

Dorfbach Raperswilen

(ph) Vor einem Jahr konnten wir in diesem Infoblatt über die bestandene Bewährungsprobe unseres Bauwerks berichten. Ein Jahr später hören wir viele positive Stimmen und dass der Bach zusätzlich zur Hochwassersicherung ein grosser Mehrwert für Flora und Fauna ist. Natürlich gibt es auch kritische Stimmen. Deshalb möchten wir hier festhalten. Der Dorfbach ist kein Waldbach, bei dem durch die Beschattung der Bäume die Vegetation nicht so üppig ist. Dafür sehen wir schon jetzt ganz verschiedene Arten von Pflanzen und Insekten. Die Vegetationsperiode in der Natur erstreckt sich über ein Jahr. Pionierpflanzen sind nach einer solchen Umgestaltung die Pflanzen die sich am schnellsten ausbreiten. Ein Jahr später sieht es schon wieder ganz anders aus. Bitte lassen Sie der Natur die Zeit die sie braucht. Selbstverständlich werden wir den Bach pflegen, aber auch im Sinne des Steuerzahlers, nur so viel wie nötig und im Kreislauf der Natur. Auch unser Ingenieurbüro attestierte dem Bach eine gute, gesunde Entwicklung. Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen Peter Haldemann selbstverständlich gerne zu Verfügung.

Stromrechnung 2025 mit detaillierten Erklärungen

(hjr) Um die Stromrechnungen Zeile für Zeile besser verstehen zu können gehen Sie wie folgt vor:

- schauen Sie sich auf dieser Seite die Zeilennummer an, z.B. die **1**
- und lesen Sie auf der Folgeseiten den erklärenden Text dazu



Elektrizität: Verbrauchsstelle Strom

8558 Raperswilen

- 1 Metering Code: CH1089801234500000000000000000088
 Ablesedatum: 31.03.2025 *Neu Schlussrechnung pro Quartal (anstelle Akonto-Zahlung)*
 2 Preismodell Energie Standardprodukt (E)
 Energielieferung:
 3 Preismodell Netznutzung: Doppeltarif (N)

4 Zähler: 57888571	Bezugszeit	Stand alt	Stand neu	Wert	Faktor	Verbrauch
5 Hochtarif	01.01.2025 - 31.03.2025	34066.00	36400.00	2334.00	1	2'334.00 kWh
6 Niedertarif	01.01.2025 - 31.03.2025	32011.00	34033.00	2022.00	1	2'022.00 kWh
7 Netznutzung	Basis	Ansatz	Betrag [CHF] exkl. MWST	MWST [%]	Betrag [CHF] MWST	Betrag [CHF] inkl. MWST
8 Hochtarif	2'334.00 kWh	10.3000 Rp.	240.40	8.10	19.47	259.87
9 Niedertarif	2'022.00 kWh	8.7000 Rp.	175.91	8.10	14.25	190.16
10 Grundpreis	3.00 Monat(e)	16.0000 CHF	48.00	8.10	3.89	51.89
11 Systemdienstleistungen (SDL)	4'356.00 kWh	0.5500 Rp.	23.96	8.10	1.94	25.90
12 Netzzuschlag Pronovo	4'356.00 kWh	2.3000 Rp.	100.19	8.10	8.11	108.30
13 Stromreserve	4'356.00 kWh	0.2300 Rp.	10.02	8.10	0.81	10.83
14 Energielieferung	Basis	Ansatz	Betrag [CHF] exkl. MWST	MWST [%]	Betrag [CHF] MWST	Betrag [CHF] inkl. MWST
15 Hochtarif	2'334.00 kWh	16.4200 Rp.	383.24	8.10	31.05	414.29
16 Niedertarif	2'022.00 kWh	16.4200 Rp.	332.01	8.10	26.90	358.91
Übertrag aus Rechnung 5472	Basis	Ansatz	Betrag [CHF] exkl. MWST	MWST [%]	Betrag [CHF] MWST	Betrag [CHF] inkl. MWST
18 Zwischentotal			1'313.73		106.42	1'420.15
17 Übertrag aus Rechnung 5472	1.00	1'173.55 CHF	1'173.55			1'173.55
18 Elektrizität			2'487.28		106.42	2'593.70

- 1) Der Metering-Code entspricht dem genauen Standort Ihres Stromzählers, d.h. für welches Objekt, Gebäude, Wohnhaus, Wohnung, etc.
CH steht für Schweiz, danach die Ziffern für den Verteilnetzbetreiber 10898012345, und am Ende die einmalige Nummer, d.h. den Standort
- 2) Als Standardprodukt erhalten alle Kundinnen und Kunden im Netzgebiet der Gemeinde Raperswilen Strom aus erneuerbarer Energie, hauptsächlich Wasserkraft, aus dem In- und Ausland sowie Photovoltaik-Energie (PVA) aus heimischer Produktion. Mit TG-Naturstrom hat man die Möglichkeit, den Strom noch ökologischer aufzuwerten, für einen geringen Aufpreis (siehe Tarifblatt)
- 3) Unter Doppeltarif versteht man bei der Netznutzung (siehe auch 7) die messtechnische und preisliche Unterscheidung des Energiebezuges zu verschiedenen Tageszeiten und Wochentagen (Tag, Nacht, Wochenende)
- 4) Die Zählernummer befindet sich auf dem Zähler selbst und ist im Unterschied zum Metering-Code nicht standortgebunden, d.h. bei einem Zählerwechsel erhält der neue Zähler auch eine neue Nummer, der Metering-Code bleibt jedoch stets derselbe, da standortgebunden
- 5) Hochtarif bedeutet, dass die gemessene und bezogene Energie von Montag bis Freitag im Zeitraum zwischen 07:00 und 20:00 und am Samstag zwischen 07:00 und 13:00 erfolgte
- 6) Niedertarif bedeutet, dass die gemessene und bezogene Energie von Montag bis Freitag im Zeitraum zwischen 20:00 und 07:00 des Folgetages und ab Samstag 13:00 über den gesamten Sonntag bis Montag um 07:00 erfolgte
- 7) Im Unterschied zur Energielieferung (siehe 14) wird mit den Tarifen der Netznutzung der Unterhalt, die Reparaturen und die Erneuerungen in unserem gesamten Gemeindennetz finanziert, dies betrifft insbesondere unsere Transformatoren-, Verteilkabinen- und Kabelanlagen sowie die Messdienstleistungen (interne wie auch externe)
- 8) Energieliefer- und Tarifkomponente für die Nutzung des Gemeindennetzes zur Stromübertragung im Hochtarif-Zeitraum (siehe 5)
- 9) Energieliefer- und Tarifkomponente für die Nutzung des Gemeindennetzes zur Stromübertragung im Niedertarif-Zeitraum (siehe 6)

- 10) Die Grundpreise decken die Kosten für den Betrieb und Unterhalt der Messeinrichtung ab. Es sind dies die Bereitstellung der technischen Messeinrichtung und Messdaten, die Zählerauslesung inkl. zugehörige IT-Infrastruktur und Software zur Datenaufbereitung und Verrechnung
Alle zusätzlichen Anforderungen, die darüber hinausgehen, werden dem Verursacher oder Bezüger zusätzlich verrechnet.
- 11) Systemdienstleistungen - Kosten der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid für den stabilen und sicheren Betrieb des schweizweiten Übertragungsnetzes, - gemäss StromVG eine unabhängige Gesellschaft mit kostendeckender Regulierung und ECom Überwachung, die bei jedem Endverbraucher (Abonnenten) in der Schweiz gleich verrechnet wird
- 12) Netzzuschlag - Abgabe zur Förderung erneuerbarer Energien und für die ökologische Sanierung der Wasserkraft gemäss Art. 35 des Energiegesetz EnG, der bei jedem Endverbraucher (Abonnenten) in der Schweiz gleich verrechnet wird
- 13) Stromreserve des Bundes - Tarif von Swissgrid für die Stromreserve, zur Finanzierung der Vorhaltung der Wasserkraftreserve und der Verfügbarkeit von Reservekraftwerken (Verhinderung von Strommangellagen), der bei jedem Endverbraucher (Abonnenten) verrechnet wird
- 11/12/13) Die öffentlichen Abgaben unterscheiden sich nicht im Hoch- und Niedertarif, weshalb bei diesen dreien die Messwerte aus Hoch- und Niedertarif direkt zusammengezählt und mit den entsprechenden Tarifen multipliziert werden
- 14) Im Unterschied zur Netznutzung (siehe 7) werden mit den Tarifen der Energielieferung der Energieeinkauf, der Energiehandel am sogenannten Spotmarkt sowie die Vergütungen für die Energie-Rückspeisungen aus Photovoltaik-Anlagen von Produzenten in unserer Gemeinde finanziert
- 15) / 16) Die Energielieferungen werden zwar genau gleich messtechnisch ermittelt wie bei der Netznutzung, jedoch gibt es bei den Energielieferungen keine Unterscheidung zwischen Hoch- und Niedertarif, dies weil auch das energieliefernde Werk (EKT) hierbei keine Unterscheidung macht
- 17) Überträge aus Rechnungen vorgehender Perioden erscheinen, wenn deren Rechnungen durch den Abonnenten noch nicht beglichen wurden
- 18) Die Rechnung "Elektrizität" entspricht dem Zwischentotal dieses Quartals, sofern alle Rechnungen vorgehender Perioden beglichen wurden

Aus dem Werkhof

(gm) An jedem **letzten Samstag im Monat zwischen 10.00 und 11.00 Uhr**, kann im Werkhof Alt- und Speiseöl abgegeben werden.

Bitte entsorgen Sie im Werkhof nur Materialien, für die entsprechende Behältnisse bereitstehen. Es liegt leider immer wieder Restmüll neben den Containern. Vielen Dank.

Exotische Problempflanzen

Invasive Neophyten



Beschreibung

Neophyten sind Pflanzenarten, die seit der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 mit Hilfe des Menschen – absichtlich oder unbeabsichtigt – in neue Gebiete eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten integrieren sich problemlos in die bestehende Umwelt. Doch etwa eine von zehn Arten breitet sich sehr rasch und massiv aus. Solche Pflanzen verursachen Probleme und werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Gefahren

Verlust der Biodiversität durch Verdrängen der einheimischen Arten; Beeinträchtigung der Gesundheit; Schäden an Bauwerken; Höhere Kosten beim Unterhalt von Strassen, Gewässern oder Schutzgebieten; Finanzieller Ausfall in Land- und Forstwirtschaft.

Das gehört in den Neophytensack*

Alle fortpflanzungsfähigen Teile invasiver Neophyten. Ganze Pflanzen bei Arten wie dem Einjährigen Berufkraut oder dem Schmalblättrigen Greiskraut, Früchte und Wurzeln beim Kirschlorbeer, Blüten und Früchte bei der Hanfpalme.

Restliches Pflanzenmaterial

Wenn nicht die ganze Pflanze im Neophytensack entsorgt werden muss, gehören die übrigen Pflanzenteile in die Grünabfuhr.

* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.



Cyclomania – Die nationale Velochallenge für Gemeinden!

(gm) Mach mit! Gemeinsam mit den Gemeinden Wäldi und Märstetten wird Raperswilen ein Teil der aufregendsten Velochallenge des Jahres. Lass uns gemeinsam in die Pedale treten und die Freude am Radfahren feiern!

Cyclomania bringt Gemeinden zusammen und fördert den Spass am Radfahren und hält fit. Egal, ob du ein erfahrener Radfahrer oder ein Neuling bist, jeder kann teilnehmen und seine Gemeinde unterstützen! Fordere andere Gemeinden heraus und messe dich in spannenden Wettbewerben. Wer wird die meisten Kilometer sammeln?

Tolle Preise warten auf die aktivsten Teilnehmer und die Gemeinden mit den besten Leistungen!

Lade die Cyclomania App runter und registriere dich ab August bei der Mittelthurgau Challenge.

Sammele den ganzen September durch möglichst viele Punkte – für alle Strecken ab 500m zu Fuss oder mit dem Velo gibt es Punkte. Per Tracking oder Manuell. Ab 60 Punkte nimmst du automatisch am nationalen Wettbewerb teil. Es warten auch attraktive Etappenpreise auf dich!

Halte dich auch dem Laufenden über den aktuellen Platz innerhalb unserer Challenge.

Nimm an der gemeinsamen Ausfahrt am Samstag, 13. September teil und triff dich mit den Teilnehmern von Wäldi und Märstetten zu einem kleinen Lunch. Zusätzlich sind alle Infos unter <https://www.cyclomania.ch/> zu finden.

Ride on...



Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

LEINENPFLICHT

Vom 1. April bis 31. Juli haben im Wald und am Waldrand freilaufende Hunde für Wildtiere im Wald und am Waldrand während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit ein hohes Störpotential, das zum Verlust von Bruten oder sogar zum Tod von Wildtieren führen kann. Die gesetzliche Leinenpflicht vom 1. April – 31. Juli verhindert, dass in den genannten kritischen Zeiten für Wildtiere eine unnötige Gefahr von freilaufenden Hunden ausgeht. Verantwortungsvolle Hundehalterinnen und Hundehalter halten sich daran. Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme zugunsten der Wildtiere! Widerhandlungen gegen diese Leinenpflicht können gemäss § 13 Abs. 1 Ziff. 4a der Hundeverordnung (RB 641.21) mit CHF 100.00 gebüsst werden.

Beachten Sie bitte auch das "Gesetz über das Halten von Hunden" 641.2 sowie deren Verordnung (Auszüge aus dem Gesetz 641.2): Hunde sind so zu halten, dass Mensch und Tier nicht gefährdet oder belästigt werden. Das Halten von Hunden unterliegt staatlicher Kontrolle und es wird eine Hundesteuer erhoben. Wer einen Hund mit einem Erwachsenengewicht von mindestens 15 Kilogramm hält, muss innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Tieres einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeerziehung besuchen. Wer einen Hund hält oder ausführt, hat insbesondere dafür zu sorgen, dass

- die Umwelt nicht durch übermässiges Gebell, Geheul oder auf andere Weise belästigt wird;
- der Hund in Wäldern und an Waldrändern sowie zur Nachtzeit im Freien nicht unbeaufsichtigt ist;
- **Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsegelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird.**

Beachten Sie auch die "Hundeverordnung" 641.21: Übertretungen diverser Vorschriften der Gesetzgebung über das Halten von Hunden werden mit Ordnungsbussen bestraft: z.B. nicht korrekte Beseitigung von Hundekot auf Trottoirs und Fusswegen sowie in Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen, Gärten, Futterwiesen und Gemüsegeldern (§ 2 Absatz 2 Ziffer 3 des Gesetzes) mit CHF 150.00; In Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen sind Hunde an der Leine zu führen. Es ist verboten, Hunde in Kirchen, Friedhöfen, Spital- oder Badeanlagen mitzuführen. Die Gemeinden können für weitere Orte Anleingebote oder Betretverbote erlassen.

Weitere nützliche Informationen finden Sie in unserem Online-Schalter der Homepage sowie auch beim kantonalen Veterinäramt unter <https://veterinaeramt.tg.ch/>.

Öffentliche Sicherheit

(ph) Zivilschutz

Denken Sie bitte daran, bei Veräusserung Ihrer Liegenschaft oder Vermietung derselben, die Neuzuzüger auf ihre Pflichten bezüglich Schutzräume aufmerksam zu machen.

Details finden Sie auf der Seite des Amt für Bevölkerungsschutz und Armee:

https://aba.tg.ch/schutzbauten/schutzraeume.html/1399#js-accordion_control--01

(ph) Militärische Verteidigung

Im Budget 2025 ist ersichtlich, dass wir dieses Jahr mit den Planungsarbeiten für die Zielhangsanierung beginnen werden. Die Sanierung werden wir, je nach Finanzlage der Gemeinde, im Frühjahr 2026 oder 2027 durchführen.

Bestellung Reisedokumente während der Sommerzeit

Bitte beachten Sie, dass es vor und in den Sommerferien zu Wartezeiten bei der Erstellung neuer Reisedokumente von zwei Wochen kommen kann. Nach Vorsprache beim Erfassungszentrum in Weinfeld oder dem Erfassungszentrum Frauenfeld beträgt die Lieferzeit zusätzlich zehn Arbeitstage. Informationen zur Beantragung des E-Passes 10 oder des Kombiangebotes finden Sie auf der Internetseite unter <https://migrationsamt.tg.ch/passbuero/passbuero.html/11353>.

Bestellung der Identitätskarte

Wenn Sie nur eine Identitätskarte bestellen möchten, kann diese am Schalter der Einwohnerdienste Raperswilan beantragt werden. Bei der zwingend persönlichen Vorsprache muss der alte Ausweis, ein qualitativ hochwertiges und aktuelles Passfoto und die Gebühr von CHF 70.00 für Erwachsene und CHF 35.00 für Kinder mitgebracht werden. Die Frist für die Ausstellung der Identitätskarte beträgt bis zu zehn Arbeitstage ab Vorsprache bei den Einwohnerdiensten.

Von Einwohnern für Einwohner

Diese Rubrik steht den Einwohnern als «Pinwand» zur Verfügung:

Gentle Dog Care & Training stellt sich vor



Hallo Raperswilen

Wir – Vivian Wolfensberger und Marion Gubler sowie zwei bezaubernde Mädchen – sind per 1. April an der Unteren Müllbergstrasse 2 eingezogen. Wahrscheinlich sind wir euch teilweise schon mit unseren Hunden begegnet. Gerne stellen wir uns kurz vor:

Wir sind Gentle Dog Care & Training und bieten eine kleine, aber feine Hundebetreuung sowie Hundetraining im Verhaltensbereich und resozialisieren Hunde aus dem Tierschutz, denen das Leben bisher nicht so gut zugespielt hat.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dass wir genau solchen Hunde Sorge tragen können und bitten um euer Verständnis dafür, wenn sie aussergewöhnliche Reaktionen zeigen oder akustisch auffallen. Wir sind sehr darum bemüht, dass wir die Situationen jeweils so gestalten können, dass sich niemand davon belästigt fühlen muss. Bestehen trotzdem Unsicherheiten und/oder Fragen, sind wir offen dafür, Lösungen zu finden und treten gerne in Kommunikation mit euch.

Bei Interesse findet ihr auf gentledog.ch mehr Infos über unsere Dienstleistungen und unsere Philosophie und könnt erfahren, welche Resozialisierungshunde zurzeit bei uns zuhause sind und wie sie sich entwickeln. Wir freuen uns auf die Zukunft und hoffen auf ein gutes Miteinander.

Vivian und Marion

QR-Code scannen, um
Website aufzurufen:



Herzliche Einladung zum Zopfzmorge

am

**29. JULI, 26. AUG, 30. SEPT, 28. OKT,
25. NOV und 16. DEZEMBER 2025
um 10:00h in der Schützenstube, Raperswilen**

Eine Möglichkeit zur Begegnung im Dorf



Bücherkiste Raperswilen

Wer kennt es nicht? Man (Frau) hat ein gutes Buch gelesen und was soll nun damit geschehen? Im Feuerwehrdepot in Raperswilen gibt es eine Bücherkiste und so funktioniert's:

Jeder der Lust hat bringt seine „alten“ Bücher im Depot vorbei. Diese werden von uns einsortiert und nun können alle sich nach Lust und Laune, kostenlos bedienen. Sobald das Buch gelesen ist, bringt man es wieder zurück, auf dass ein Anderer daran Freude haben kann.

Karin Huber, Tel. 052 763 33 70 / 076 476 05 61

Die Bücherkiste ist für alle offen und jederzeit zugänglich. Wir wünschen Euch viele spannende, abwechslungsreiche, lustige und erholsame Stunden mit den „neuen“ Büchern.





Schweizerisches Feuerwehrspritzen-Treffen 06. September 2025 in Gunterswilen



Eröffnung Festwirtschaft	07:00
Beginn Spritzeneinsatz mit Wettbewerb	08:00
Einweihung Feuerwehrfahrzeug	16:00
Rangverkündigung	17:00

Kinderattraktionen: Feuerwehrrutsche, Kübelpumpen

Die Feuerwehrvereine freuen sich auf Ihren Besuch



175 Jahre Schützengesellschaft Raperswilen

Liebe Dorfgemeinde von Raperswilen,

Wir dürfen in diesem Jahr unser 175-jähriges Vereinsbestehen feiern und werden dieses Jubiläum mit einem Schützenfest feiern.

Zu folgenden Zeiten findet der Schiessbetrieb statt:

Fr. 15.08.2025 von 14.00 – 20.30Uhr

Sa. 16.08.2025 von 07.00 – 12.30Uhr // 13.00-18.30Uhr

Sa. 23.08.2025 von 07.00 – 12.30Uhr // 13.00-18.30Uhr

So. 24.08.2025 von 07.00 – 12.30Uhr

Während den Schiesszeiten, ist der Zugang zum Werkhof nicht möglich.
Wir danken bereits im Voraus für das Verständnis.

Wir sind voller Vorfreude auf die Planung des Anlasses und würden uns sehr freuen, Sie als Gäste in unserer Festwirtschaft im Sonnenberg begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichem Schützengruss, Die Schützengesellschaft Raperswilen



Trainingseinheiten Schnappschiessen

<u>Schiesstag</u>	<u>Vormittags</u>	<u>Nachmittags</u>
	<u>Diverse Trainings</u>	
Freitag, 04.07.2025		18.00 - 20.15 Uhr
Freitag, 08.08.2025		18.00 - 20.15 Uhr
Freitag, 05.09.2025		18.00 - 20.15 Uhr
	<u>Endschiessen</u>	
Sonntag, 14.09.2025	09.30 - 12.15 Uhr	13.15 - 16.30 Uhr
	<u>Jubiläumsschiessen</u>	
Freitag, 15.08.2025	07.00 - 12.15 Uhr	14.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 16.08.2025	07.00 - 12.15 Uhr	13.15 - 18.30 Uhr
Samstag, 23.08.2025	07.00 - 12.15 Uhr	13.15 - 18.30 Uhr
Sonntag, 24.08.2025		
	<u>Schwaderlohsschiessen</u>	
Sonntag, 07.09.2025	09.45 - 11.45 Uhr	13.15 - 15.15 Uhr
Samstag, 13.09.2025		13.15 - 15.15 Uhr
Samstag, 20.09.2025		13.15 - 15.15 Uhr
Samstag, 27.09.2025		
	<u>Unterseeschiessen</u>	
Sonntag, 12.10.2025	09.45 - 11.45 Uhr	13.15 - 15.15 Uhr
Samstag, 18.10.2025	09.45 - 11.45 Uhr	
Sonntag, 19.10.2025		
	<u>Gangfischschiessen</u>	
Sonntag, 23.11.2025	09.45 - 11.45 Uhr	13.15 - 15.15 Uhr
Samstag, 29.11.2025	09.45 - 11.45 Uhr	
Sonntag, 30.11.2025	09.45 - 11.45 Uhr	
Samstag, 06.12.2025	09.45 - 11.45 Uhr	
Sonntag, 07.12.2025	09.45 - 11.30 Uhr	
Samstag, 13.12.2025		

**Zu diesen Zeiten ist die Zufahrt zum Werkhof gesperrt, infolge Schiessbetrieb.
Dankeschön für ihr Verständnis**



Sind Sie interessiert für MeteoSchweiz die Natur zu beobachten?

Für diese interessante und wertvolle Tätigkeit suchen wir eine naturverbundene Nachfolgerin oder einen Nachfolger in Raperswil.

Ideal für diese Aufgabe sind Personen, welche sich als Hobby oder beruflich viel in der Natur aufhalten oder anderweitig mit der Natur in Verbindung stehen.



Phänologisches Beobachtungsnetz

Die Phänologie befasst sich mit den im Jahresablauf periodisch wiederkehrenden Wachstums- und Entwicklungserscheinungen der Lebewesen.

In der Pflanzenphänologie sind dies die Eintrittstermine der sogenannten Phänophasen wie die Blattentfaltung, Blüte, Fruchtreife, Blattverfärbung und Blattfall, welche beobachtet und notiert werden. In der Schweiz existiert das phänologische Beobachtungsnetz seit 1951: an rund 160 Stationen werden insgesamt 26 Pflanzenarten beobachtet.

Diese ehrenamtliche Arbeit, an ausgewählten Standorten wird umso wertvoller, je länger bestimmte Pflanzen in ihrem Lebenszyklus beobachtet werden und die Daten langfristig mit einander verglichen werden können.

Die Resultate pflanzenphänologischer Untersuchungen können vielseitig eingesetzt werden:

- Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation können gezeigt werden
- Prognosemodelle für den Blühbeginn können erstellt werden, beispielsweise für Pollenprognosen.
- In der Forschung lassen sich Zusammenhänge mit der Tierwelt in Bezug auf den Klimawandel untersuchen.
- In der Ökosystemforschung können Zeitraum und Länge der Vegetationsperiode bestimmt werden.



Falls Sie Interesse haben und mehr darüber erfahren möchten, wenden Sie sich gerne unverbindlich an uns. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der an dieser Tätigkeit Freude haben könnte, dann wären wir froh, wenn Sie von unserem Anliegen erzählen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mithilfe und geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Frau N. Repke und Frau E. Thürig
Phänologie, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
Tel. +41 58 460 99 90, +41 79 533 98 94, pheno@meteoswiss.ch
Operation Center 1, 8058 Zürich-Flughafen www.meteoschweiz.ch

Zusammenschluss von Perspektive Thurgau und conex familia – ein starkes Zeichen für die Prävention im Kanton

Weinfelden und Amriswil, 29. April 2025 – Ab dem 1. Januar 2026 treten die Perspektive Thurgau und conex familia gemeinsam unter dem Namen Perspektive Thurgau auf. Mit diesem Zusammenschluss entsteht ein noch einheitlicheres, umfassenderes Angebot in den Bereichen Mütter- und Väterberatung sowie Paar-, Familien- und Jugendberatung. Für die Klientinnen und Klienten bedeutet dies bessere Zugänge, nahtlose Betreuung und gebündelte Fachkompetenz.

Die Integration von conex familia in die Perspektive Thurgau ist ein bedeutender Schritt zur Stärkung koordinierter Präventionsangebote im Kanton Thurgau. Sie unterstreicht den Stellenwert, den Prävention und Beratung auch künftig in der Gesundheits- und Sozialpolitik des Kantons einnehmen soll.

Vorteile des Zusammenschlusses

- **Einheitliches Auftreten:** Ab 2026 steht der Bevölkerung im ganzen Kanton ein klar strukturiertes Beratungsangebot unter einem gemeinsamen Namen zur Verfügung.
- **Erweiterte Expertise:** Die Fachkräfte beider Organisationen bringen ihre Erfahrungen zusammen, um qualitativ hochwertige Beratung noch gezielter anbieten zu können.
- **Alles unter einem Dach:** Die Thurgauer Bevölkerung hat unabhängig von ihrem Wohnort künftig Zugriff auf ein einheitliches und umfassendes Beratungsangebot.
- **Ein zentraler Ansprechpartner:** Neu gibt es im Thurgau eine Organisation, die für alle Gemeinden Hauptansprechpartnerin für Fragen zu Prävention und Beratung ist.

Details zu den Organisationen

Trotz ihrer unterschiedlichen Grösse haben beide Organisationen stets hohen Wert auf ihre regionale Verankerung gelegt. Die regionale Präsenz wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Alle Standorte bleiben erhalten, damit die Beratung weiterhin nahe bei den Menschen stattfinden kann.

Beide Organisationen haben ähnliche Aufgaben und Ziele verfolgt und bündeln nun ihre Ressourcen, um ihre Wirkung zu maximieren. Bestehende Beratungsbeziehungen werden weitergeführt. Bei den Ansprechpersonen gibt es durch den Zusammenschluss keine Veränderungen.

Stimmen der Präsidentinnen

Yvonne Koller-Zumsteg, Präsidentin Perspektive Thurgau: «Der Zusammenschluss ist ein starkes Bekenntnis zur Prävention und Beratung im Kanton Thurgau. Wir schaffen Klarheit und Stabilität – für die Ratsuchenden ebenso wie für unsere Mitarbeitenden.»

Daniela Di Nicola, Präsidentin conex familia: «Unsere Werte und unsere Arbeit finden in der Perspektive Thurgau eine verlässliche Fortsetzung. Die Integration ermöglicht es uns, weiterhin gute Wirkung für Familien und Kinder in der Region zu entfalten.»

Ein partnerschaftlicher Prozess

Der Zusammenschluss wurde von den strategischen und operativen Gremien beider Organisationen gemeinsam vorbereitet. Die Entscheidung ist breit abgestützt und wurde von Beginn an von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen. Beide Organisationen freuen sich darauf, die positiven Auswirkungen dieses Zusammenschlusses zu sehen und gemeinsam noch mehr zu erreichen.



Yvonne Koller-Zumsteg
Präsidentin Perspektive Thurgau



Daniela Di Nicola
Präsidentin conex familia

20 Jahre benevol-jobs.ch – Die grösste Freiwilligen-Plattform der Schweiz feiert Jubiläum

Seit 2005 bringt [benevol-jobs.ch](https://www.benevol-jobs.ch) engagierte Freiwillige und Non-Profit-Organisationen zusammen. Mit rund 1'500 aktuell verfügbaren Einsätzen und mehr als 14'000 registrierten Freiwilligen ist die Plattform aus der Schweizer Freiwilligenarbeit nicht mehr wegzudenken.

Was als einfache Online-Stellenbörse begann, hat sich zur meistbesuchten Freiwilligen-Plattform der Schweiz entwickelt. Ursprünglich unter dem Namen freiwilligen-jobs.ch gegründet, feiert benevol-jobs.ch 2025 sein 20-jähriges Bestehen.

Pionier des digitalen Freiwilligen-Recruitings

Ein zentraler Erfolgsfaktor: benevol-jobs.ch bringt Freiwillige und Organisationen gezielt zusammen. Vereine und soziale Einrichtungen, die auf freiwillige Helfer angewiesen sind, finden hier schnell und unkompliziert die passenden Personen für ihre Einsätze. «Wir haben das Ohr direkt bei der Freiwilligenarbeit und setzen die Bedürfnisse der Akteure in konkrete Lösungen um», sagt Projektleiter Ueli Rickenbach. benevol-jobs.ch gehört zu den Vorreitern in der digitalen Rekrutierung von Freiwilligen in der Schweiz. Seit 2005 werden über die Plattform Freiwillige online vermittelt. Heute nutzen über 4'000 Organisationen die Website, mit stetig wachsendem Interesse: Jährlich verzeichnet die Plattform mehr als 2,2 Millionen Seitenaufrufe.

Ein starkes Netzwerk und hohe Reichweite

In den vergangenen 20 Jahren hat sich benevol-jobs.ch als vertrauenswürdiger Partner etabliert. Von kleinen Vereinen bis hin zu grossen Organisationen – sie alle setzen auf die Plattform, darunter das Schweizerische Rote Kreuz, Pro Juventute, Jungwacht Blauring Schweiz und Terre des hommes. Sie profitieren von einer effektiven, zielgerichteten Suche nach Freiwilligen für unterschiedlichste Einsätze.

Stetige Weiterentwicklung ist ein Markenzeichen von benevol-jobs.ch. Die Plattform wird kontinuierlich um neue Features und moderne Designs erweitert, um den wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden. Gewinne, die über die Deckung der finanziellen Ausgaben hinausgehen, werden direkt in die Weiterentwicklung investiert.

Unterstützung durch regionale benevol-Fachstellen

Verankert und getragen wird die Plattform durch die 16 regionalen benevol-Fachstellen in der Deutsch- und Westschweiz – wie benevol Thurgau. Die Fachstellen bieten individuelle Beratungen und Weiterbildungen für Freiwillige und Organisationen. Durch ihre enge Vernetzung vor Ort tragen sie dazu bei, freiwilliges Engagement gezielt zu fördern, die benevol Standards zu etablieren und die Qualität der Plattform sicherzustellen.

«Im Thurgau konnten die Besucherzahlen jährlich gesteigert werden. Im 2024 haben rund 28'524 Besucher*innen die Plattform aufgesucht, ein erfreulicher Anstieg um 36.39%. Ein starkes Zeichen für die Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau», meint Conny David, Geschäftsleiterin benevol Thurgau.

Mit einem klaren Fokus auf Technologie, finanzielle Stabilität und sein starkes Netzwerk wird benevol-jobs.ch auch in Zukunft das freiwillige Engagement in der Schweiz und insbesondere im Thurgau nachhaltig unterstützen. Das 20-jähriges Jubiläum ist ein Ansporn, am Puls der Freiwilligenarbeit zu bleiben und die Plattform ständig weiterzuentwickeln.

Weitere Infos: www.benevol-jobs.ch/20jahre

Ansprechperson:

benevol Thurgau

Conny David

Geschäftsleiterin

Tel. 071 622 30 30,

info@benevol-thurgau.ch,

www.benevol-thurgau.ch

SoliThur ist gestartet – Solidarisches Handeln im Thurgau gemeinsam Gestalten

Solidarisches: Handeln, aufzeigen, stärken, leben.

Mit einem gelungenen Projektstart setzt **SoliThur – Solidarischer Thurgau** neue Impulse für die Stärkung des solidarischen Miteinanders im Kanton Thurgau. Das Projekt will sichtbar machen, was viele Menschen bereits heute in ihrem Alltag leisten – und gleichzeitig neue Wege aufzeigen, wie freiwilliges und solidarisches Engagement gefördert und weiterentwickelt werden kann.

Unter dem Motto „**Solidarisches Handeln aufzeigen, stärken, leben**“ vernetzt SoliThur bestehende Initiativen, entwickelt gemeinsam mit lokalen AkteurInnen neue Ideen und begleitet deren Umsetzung. Dabei stehen zivilgesellschaftliches Engagement, kreative Formen der Freiwilligenarbeit sowie die Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Zentrum.

Ein erstes Highlight sind die Bezirkskonferenzen, die in allen fünf Thurgauer Bezirken durchgeführt werden. VertreterInnen aus den politischen Gemeinden kommen dabei zusammen und werden über das Projekt informiert und ihre mögliche Mitwirkung. Danach folgen weitere unterstützende Gremien aus Vereinen, Organisationen und weiteren Bereichen der Gesellschaft, um konkrete Bedarfe, Ideen und Möglichkeiten für solidarisches Handeln zu diskutieren und gemeinsam weiterzudenken.

Während der gesamten Projektlaufzeit (1. September 2024 bis 31. August 2027) bietet eine temporäre Service-Stelle (Anlaufstelle) Solidarischer Thurgau Informationen, Begleitung und Orientierung für engagierte Gruppen und Einzelpersonen.

Geführt wird das Projekt von benevol Thurgau, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Arbeit und Räume (IFSAR) der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Die Organisation des Projektes setzt sich auch ausgewiesenen Fachpersonen zusammen. Benevol Thurgau und IFSAR führen das Projekt «SoliThur» unter einem eigenständigen Projektlablel und der vereinbarten Projektorganisation. Die Servicestelle «SoliThur» hat ihren Sitz in Weinfelden.

20 Projekte für den Thurgau

Der Kanton Thurgau investiert 127,2 Millionen Franken aus dem Gewinn des Börsengangs der Thurgauer Kantonalbank (2014) in zukunftsweisende Vorhaben. Unterstützt werden insgesamt 20 Projekte, die sich durch Innovation, Nachhaltigkeit und kantonale oder regionale Bedeutung auszeichnen – mit positiver Ausstrahlung und hohem Nutzen für die Bevölkerung. SoliThur ist eines dieser 20 Projekte.

SoliThur bringt Menschen zusammen – macht sichtbar, was uns verbindet.



Bildlegende: Gruppenfoto Projektgruppe

hinten v.l.n.r.:

Prof. Steve Stiehler, Projektleitung; Armin Strom, Projektmitarbeiter; Prof. Christian Reutlinger, Projektleitung

vorne v.l.n.r.:

Conny David, Projektleitung; Marisa Arn, Projektmitarbeiterin

Ansprechpersonen bei Fragen oder Berichterstattungen:

SoliThur, Conny David, Projektleitung, Steve Stiehler, Projektleitung,
076 340 68 06, info@solithur.ch



Warnung: Neue gefährliche Substanz in E-Zigaretten

In Europa gibt es eine neue Substanz in E-Zigaretten und Nikotinbeuteln: **6-Methylnikotin (6-MN)**, auch «Metatine» genannt. Sie wird im Labor hergestellt und macht vielleicht **noch stärker abhängig** als normales Nikotin.

Falsche Werbung: «Ohne Nikotin»

Produkte mit 6-MN werden oft mit der Aufschrift **«NoNic»** oder **«0 % Nikotin»** verkauft. Das ist **nicht wahr**. Sie enthalten **eine andere (synthetische) Form von Nikotin**, die genauso **gefährlich** ist und **süchtig** machen können.

Gefahr für Jugendliche

Diese Produkte kann man **einfach im Internet kaufen**, oft ohne Alterskontrolle. Das ist **ein Problem für Jugendliche**. 6-MN kann die **Konzentration, das Lernen und das Gedächtnis verschlechtern**, die Langzeitfolgen sind noch unbekannt.



Was fordert die Lungenliga?

Die **Lungenliga Thurgau** macht sich Sorgen «Diese Produkte sehen **cool** aus und sprechen besonders **Jugendliche** an. Aber sie sind **gesundheitsschädlich und machen süchtig**. Zusammen mit Arbeitsgemeinschaft Tabak Schweiz fordert die Lungenliga die Politik zum Handeln auf: Die **Schweiz soll 6-MN sofort verbieten**.

Was kann man tun?

Eltern, Jugendliche und alle Käufer:innen sollen über die Gefahren von 6-MN Bescheid wissen.



Quellen und weitere Infos:

Weitere Infos finden Sie in der aktuellen [Medienmitteilung](#) sowie auf dem [Blog](#) der Arbeitsgemeinschaft Tabak Schweiz.

Die Plattform www.vapefree.info/de/ unterstützt Eltern und Lehrpersonen.





Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga Thurgau ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen und bessere Gesundheit ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Thurgau, medien@lungenliga-tg.ch, www.lungenliga-tg.ch

Unser Kursangebot in ihrer Nähe

Speziell das neue Kursangebot bietet eine viel grössere Auswahl an Kursen im Bereich IT. Viele davon finden auch in Kreuzlingen statt. Es lohnt sich also ab dem Sommer hier vorbei zu sehen:

www.pstg.ch/kurse



Abenteuer Eseltrekking

Tauchen Sie ein in die entspannte Welt des Eseltrekking. In gemächlichem Tempo erkunden Sie den Wald, begleitet von sanftmütigen und geselligen Langohren. Nach einer kurzen Einführung, lernen Sie die Tiere beim Pflegen und Putzen kennen. Die ausgeglichene Wesensart der Esel schafft eine Atmosphäre der Ruhe und Sicherheit, die sich positiv auf das innere Gleichgewicht der Personen überträgt. Auch die Bewegungsfähigkeit, die Koordination und der Gleichgewichtssinn werden gefördert. Die Esel sorgen zudem mit ihrem charmanten und humorvollen Verhalten für Momente der Freude und Gelassenheit, die das Leben der Personen bereichern und zur Kommunikation anregen.

Kosten: CHF 350.00
Ort: Eschenz, Pferdehof Grünegg
Datum: Fr., 29.08./19.09./03.10./31.10./21.11.25
Zeit: 09.00 – 11.30 Uhr
Anmeldung: 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Windows 11 - Einsteigerkurs

Sitzen Sie auch immer wieder vor dem Computer und wissen eigentlich gar nicht so recht, was Sie wie angehen sollen und wofür einzelne Programme gut sind? Mit diesem Kurs machen Sie sich Schritt für Schritt mit den Grundlagen von Windows 11 vertraut. Sie lernen die verschiedenen Apps und Symbole kennen. Ihnen wird gezeigt, wie Sie die Maus optimal bedienen, im Internet surfen, Dateien verwalten und einen Text schreiben können. Natürlich können auch individuelle Fragen gestellt werden.

Kosten: CHF 40.00
Datum: Donnerstag, 28.08.2025 von 013.30 – 16.30 Uhr
Ort: Das Trösch, Kreuzlingen
Anmeldung: 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Speed-Dating 60+

Sie wollen neue Bekanntschaften schliessen, sind sich aber nicht sicher, wie und wo Sie jemanden kennenlernen können? Wir bieten Ihnen einen unvergesslichen Speed-Dating-Anlass an. Mann und Frau sitzen sich für jeweils sieben Minuten gegenüber und können unverbindlich zusammen plaudern. Es wird gewechselt, bis jede Frau und jeder Mann miteinander gesprochen haben. Bei beidseitiger Sympathie dürfen Sie entscheiden, ob man sich besser kennenlernen und in Kontakt bleiben möchte. Der Anlass wird von einer Moderatorin begleitet. Seien Sie mutig und freuen Sie sich über neue Bekanntschaften – wer weiss, vielleicht ist sogar Ihr Herzblatt dabei?

Kosten: CHF 40.00
Ort: Das Trösch, Kreuzlingen
Datum: 28.08.2025
Zeit: 13.30 – 16.30 Uhr
Anmeldung: 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch



Kulturklubausflug

Betriebsbesichtigung Mowag

General Dynamics European Land Systems, bei uns eher bekannt unter dem Namen Mowag, gehört zum General Dynamics Corporation Unternehmen, das europaweit Standorte hat. In den verschiedenen Niederlassungen arbeiten ca. 2400 Mitarbeitende mit unterschiedlicher Nationalität, die im Mittelpunkt stehen und zur engen, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit anregen. Es werden geschützte Rad- und Kettenfahrzeuge, sowie Brücken- und Fährsysteme hergestellt. Weltweit vertraut man auf die zuverlässigen Systeme und Dienstleistungen. Besuchen Sie mit uns den Standort Tägerwilen und erfahren Sie mehr über die Mowag bei der Firmenpräsentation und der anschliessenden Werkbesichtigung.

Kosten: Nichtmitglieder: CHF 30.–

Datum: Freitag, 22. August 2025

Anmeldeschluss: 7. August 2025

Dauer / Ende: 14.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Eingang der Mowag, Industriestrasse 3, 8274 Tägerwilen, (Empfehlung für das Navi: Konstanzerstrasse 65, Tägerwilen, bei der Avia-Tankstelle rechts oder links)

Hinweis: Lange Hosen und geschlossene Schuhe tragen. Es darf nicht fotografiert werden. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob mit dem PW oder dem ÖV angereist wird.

Fit Gym / Turnen

In unseren Turnstunden kommen weder das Krafttraining, das Gleichgewicht noch die Ausdauer und die Spiele zu kurz. Spielerisch und abwechslungsreich trainieren Sie Ihren gesamten Körper, so dass Sie weiterhin mit beiden Beinen fest im Leben stehen. All unsere Turnstunden werden von qualifizierten Fachpersonen absolviert. Es ist immer der richtige Zeitpunkt, in unsere Gruppen einzusteigen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Überzeugen Sie sich bei einer unverbindlichen Schnupperstunde. Auskunft: bei der zuständigen Leitung oder Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

Gemeinde	Tag und Uhrzeit	Ort / Adresse	Leitung
Wagenhausen	Dienstag, 14- 15 Uhr	Propsteisaal	Gabriela Bühler
Mammern	Mittwoch, 16 – 17 Uhr	Mehrzweckhalle	Brigitta Hösli

Anmeldung: 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

AquaFitness

AquaFitness ist ein Ganzkörpertraining und für alle geeignet, die Lust am Element Wasser haben. Sie bewegen sich in brusttiefem Wasser. Aufgrund des Wasserwiderstandes wird eine hohe Trainingswirkung erzielt und durch den Wasserauftrieb werden Gelenke und Bänder entlastet sowie Muskelkraft und Ausdauer gefördert.

Gemeinde	Tag und Uhrzeit	Ort / Adresse	Leitung
Kreuzlingen	Mittwoch, 13.00 – 13.45	Hallenbad Egelsee	Sabine Hutter
Kreuzlingen	Mittwoch, 13.50 – 14.35	Hallenbad Egelsee	Sabine Hutter
Kreuzlingen	Mittwoch, 14.40 – 15.25	Hallenbad Egelsee	Sabine Hutter

Anmeldung: 071 626 10 83 oder kurse@pstg.ch

Mittagstisch in ihrer Nähe

Müllheim	2. Donners- tag im Mo- nat		Margreth Bider 052 552 15 78	
Wagen- hausen	1.Mittwoch im Monat	Kirchgemein- dehaus Burg, Stein am Rhein	Anmeldung: Karin Schmid 076 582 17 84	Auskunft: Anita Schwarzer 052 741 39 10

Jass- und Spielenachmittage

Müllheim	1. Montag im Monat. Spiel-, Spass- und Jasstag «eifach do si» in der Alterssiedlung Sunnebüel Müllheim, 09.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00		Margreth Bider 052 552 15 78
Wagen- hausen	1. Donnerstag im Monat		Auskunft: Anita Schwarzer 052 741 39 10



Pilzkontrollstelle Müllheim und Pilzkontrollstelle Herdern

Beratung und Kontrolle

Alle Einwohner und Einwohnerinnen von Berlingen, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Mammern, Müllheim, Raperswilen und Steckborn können an diesen beiden Stellen ihre gesammelten Pilze kostenlos kontrollieren und sich beraten lassen.

Auswärtige bezahlen einen kleinen Unkostenbeitrag von Fr. 5.- pro Kontrolle.

Die Pilzkontrollstelle Müllheim ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Ab **Sonntag, 31. August 2025 bis Sonntag, 26. Oktober 2025**

Jeden **Sonntag** 17.00 bis 17:30 Uhr; bei grossem Andrang auch länger

**Schulungsraum Feuerwehr, erster Stock im Gebäude der
Feuerwehr Müllheim**

Die Pilzkontrollstelle Herdern ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

ab **Mittwoch, 3. September 2025 bis Samstag, 25. Oktober 2025**

Jeden **Mittwoch** und **Samstag** 17.00 bis 17.30 Uhr; bei grossem Andrang auch länger

Mittwochs auf Abruf (telefonische Anmeldung)
**Gemeindeverwaltung Herdern, Sitzungszimmer
Liebenfelserstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn**

[Eine Lernexkursion 2025 ist geplant.](#)

Die Teilnahme ist auf Einwohnerinnen und Einwohner aus den oben erwähnten Gemeinden beschränkt.

Ausserhalb der Öffnungszeiten stehe ich für Fragen oder Kontrollen nach Terminvereinbarung bis 19.30 Uhr zur Verfügung.

Allen Pilzfreunden eine schöne, unfallfreie Zeit wünscht

Monika Weber, Pilzsachverständige, Quellenstrasse 11, 8555 Müllheim

Mobile: 079 362 46 34



Ferien(s)pass im Frühling 2025

In der ersten Woche der Frühlingsferien fand der alljährliche Ferien(s)pass für die VSG Wigoltingen statt. Mit dabei, waren wiederum einige SchülerInnen der Schule Wäldi.

Teilgenommen haben 263 Kinder, die insgesamt 82 angebotene Kurse besucht haben. Man hörte während der Woche viele positive Kinderstimmen, die von erlebnisreichen Kursen berichteten.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle engagierten Kurs AnbieterInnen, die zum Teil schon langjährig beim Ferien(s)pass WIRASO mitwirken.

Weitere Fotos von der erlebnisreichen Woche findet man unter www.ferienpass-wiraso.ch.

Angeboten wurden wiederum kreative Kurse wie, Tönen, Nähen, Basteln und Schminken, Papierschöpfen, Singen im Chor, Weben im Arenenberg oder Sandstrahlen von Gläsern. Natürlich fehlte es auch an nichts für die Tierliebhaber. Die Kinder genossen viel Spass mit Pferden, konnten Hunde durch Parcours begleiten, oder Zeit auf dem Bauernhof im Streichelzoo verbringen. Wer es lieber sportlich mochte, meldete sich zum Faustball, Ballett, Ju Jitsu, Unihockey, Schwingen oder Biken auf dem heimischen Bikeparcour an. Auch Action war geboten, beim BMX fahren, Luftgewehr schiessen, Zauberkunststücke lernen oder im Kino. Und auch für die kulinarische Richtung war gesorgt. Im Angebot hatte es, Guetzli verzieren, Osterbacken, kochen im Restaurant Wartegg oder sich an einer Führung in der Genusswerkstatt von Zweifel zu beteiligen. Für die Technikliebhaber war ein Kurs bei der Feuerwehr, mit Landwirtschaftlichen Fahrzeugen, beim Schreiner oder Metallbauer bestimmt das Richtige. Naturverbundene Kurse durften auch nicht fehlen, so wurde zum Beispiel, Blumendeko gestaltet, der Nachmittag mit dem Förster im Wald verbracht oder einiges über die Bienen gelernt.

Als Abschlussevent genossen viele Kinder und auch ihre ganzen Familien eine ausgelassene Zeit in der Turnfabrik in Frauenfeld

Für alle helfenden Eltern gab es ein kleines Präsent in Form eines «Spitzbuben». Vielen Dank für die wertvolle Unterstützung.

Die Ferien(s)pass-OK

Andrea Blaser, Marlene Biefer, Karin Reichmuth, Irena Singer, Nadia Öhler, Andrea Rietmann, Angela Sieber, Nadia Eglauf, Franziska Manser und Christine Wieser



Einige Impressionen:





Du wirst bis im Herbst 3 Jahre alt, bist neugierig und gehst gerne auf Entdeckungsreise mit anderen Kindern!
 Dann bist du bei uns in der Spielgruppe richtig!
 Ab den Sommerferien 2025 hat es noch wenige freie Plätze.

Bewegungsspielgruppe:

Jeweils am Mittwochmorgen von 9.00-11.00 Uhr
 (In der Sarnahalle, im Primarschulhaus Wigoltingen)



Indoorspielgruppe:

Es hat noch wenige Plätze frei am Montag-, Dienstag-, Mittwoch- oder Donnerstagmorgen.
 8.45-10.45 Uhr



Wir freuen uns auf dich!

Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen Christine Wieser,
info@spielgruppe-wigoltingen.ch, gerne zur Verfügung.
 Das Anmeldeformular und weitere Infos finden Sie unter
spielgruppe-wigoltingen.ch

!TierschützerInnen gesucht!

Willst du im Tierschutz mitmachen? Perfekt, dann suchen wir genau Dich!

Wir vom Tierschutzverein Steckborn und Umgebung sorgen seit nun 63 Jahren für den regionalen Tierschutz in all seinen Facetten. Seien das bei Heim- oder Nutztieren, in Präventions- oder Aufklärungsarbeit.

Durch die Gebietserweiterung und auch in Folge von Wechsel innerhalb unseres Vereins, sind wir auf der Suche nach Menschen, welche sich im Tierschutz einbringen möchten. Wir freuen uns über Unterstützung aus all unseren Regionen, besonders aber auch aus den drei neuen Gemeinden die wir betreuen, Diessenhofen, Basadingen – Schlattingen und Schlatt.

Dabei könnt ihr auf unterschiedliche Art Helfen:

- Vorstandsmitglied:** Hier arbeiten wir strategisch, treffen uns einmal im Monat und sind der Motor des Vereines. Aktuell sind die Ressort Katzen, Mitgliederverwaltung, Klein- und Heimtiere und landwirtschaftliche Tiere vakant.
- Aktivmitglied:** Als Aktivmitglied bist du Mitglied (s. weiter unten), hilfst aber auch aktiv mit, wenn es bei Tiereinsätzen und -transporten Unterstützung braucht.
- Pflegestelle:** Egal ob Hund, Katze, Kleintiere oder sonstige Tiere sind wir immer froh um genügend Pflegestellen, welche die Tiere aufnehmen, bis sie in ein neues zu Hause können. Dabei suchen wir einerseits Notfallpflegestellen, welche schnell, auch mal spät abends oder am Wochenende einspringen können; aber auch Langzeitpflegestellen, wo unsere Tiere bleiben können, bis sie vermittelt werden.
- Mitglied:** Nicht viel Zeit und du willst trotzdem helfen? Perfekt, dann werde Mitglied in unserem Verein und unterstütze uns mit einem Jahresbeitrag von 30.-/50.-. Das hilft uns einerseits finanziell und andererseits an Reichweite zu gewinnen.
- Werbung schalten:** Hast du ein Geschäft in unserem Einzugsgebiet? Dann schalte Werbung in unserem Jahresheft, gewinne an Bekanntheit und unterstütze gleichzeitig den Tierschutz.
- Spende:** Wir freuen uns immer über Spenden, welche vollumfänglich unseren Tieren zugutekommen.

Und, neugierig geworden? Melde dich jederzeit unter info@tierschutz-steckborn.ch oder 076 336 20 41. Weitere Infos findest du unter <https://tierschutz-steckborn.ch>
Wir freuen uns auf dich!





Mitgliederversammlung WWF Appenzell, WWF St.Gallen und WWF Thurgau

Eine humorvolle Mitgliederversammlung und neue Vize-Präsident:innen

Am 6. Mai 2025 fand eine bedeutende Mitgliederversammlung des WWF Appenzell, WWF St. Gallen und WWF Thurgau im Kultursaal des Casino Herisau statt, mit einem Grusswort von Landammann Yves Noël Balmer. Der Leistungsbericht, die drei Jahresrechnungen und die Neuzugänge in den Vorständen wurden einstimmig gutgeheissen. Beim Apéro stiessen die 160 Anwesenden unter anderem auf das 25-jährige Jubiläum des WWF Appenzell, die neuen Vorstandsmitglieder und die vergangene und künftige Projektarbeit an. Zum Abschluss zeigte Comedian Renato Kaiser pointiert die Chancen und Herausforderungen der Umweltarbeit auf.

Jubiläumsworte des Landammannes

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte fand eine gemeinsame Mitgliederversammlung der drei Ostschweizer WWF Sektionen statt. Die Versammlung wurde mit einem Grusswort durch den Landammann von Appenzell Ausserrhoden Yves Noël Balmer feierlich eröffnet. Das Thema Biodiversität stehe in der heutigen Regierung des Appenzell Ausserrhoden fest auf dem Programm, ebenso Energiesicherheit, Landschaftsschutz und Unabhängigkeit. Die Verantwortung unsere Landschaft zu schützen sei in der Regierung definitiv angekommen, die wichtige Zusammenarbeit mit den Umweltschutzvereinen funktioniere. Politik und Gesellschaft benötige auch künftig mutige Mitglieder und aktive, starke Umweltschutzvereine.

Eine starke Leistung

Die Protokolle der drei Sektionen wurden einstimmig genehmigt, ebenso die Jahresrechnungen und die Revisionsberichte 2024, welche vorab digital einsehbar waren. Im Anschluss gaben die Geschäftsführenden Lukas Indermaur (WWF St. Gallen), Robin Stacher (WWF Thurgau) und Mila Yong (WWF Appenzell) Einblick in den Leistungsbericht 2024 und zeigten die vielfältigen Projektarbeiten des vergangenen und künftigen Jahres auf. Die unzähligen Schulbesuche, die etablierten Sponsorenläufe und das reiche Eventprogramm gehören zu den konstanten Klassikern der WWF Arbeit in der Ostschweiz. Das im Jahr 2024 lancierte Projekt NATURstadt wurde und wird in den Sektionsgebieten aktiv beworben, mit dem Ziel möglichst viele graue Flächen zu entsiegeln. Höhepunkte waren die mehr als 1672m Heckenpflanzungen, in Zusammenarbeit mit LandwirtInnen. 63 Landwirt:innen in der Ostschweiz wurden im 2024 unentgeltlich zu ökologischen Aufwertungen auf ihren Betrieben beraten. In diesem Jahr stehen die regenerative Landwirtschaft im Fokus mit kostenlosen Weiterbildungen für LandwirtInnen sowie die Eventreihe «Buurezmorge» für die Bevölkerung.



In mehreren Gewässerschutzprojekten konnten im Jahr 2024 bedeutend Fortschritte erzielt werden, so zum Beispiel die Revitalisierung des Widenbach in Oberbüren oder die Mitwirkung bei der Fischgängigkeit in der Papieri Bischofszell. Auch im Bereich Klima- und Energie wurde mit dem Ja zum Stromgesetz ein Erfolg verbucht. Dieses Jahr steht die wichtige Unterschriftensammlung für die nachhaltige Finanzplatzinitiative an. Im Jahr 2024 haben rund 1'200 Personen etwa 7690 Stunden unentgeltlich Umweltschutzarbeit beim WWF geleistet, zum Beispiel in der Administration, an Läufen, bei Natureinsätzen oder als Vorstandsmitglieder.

Neue Vize-Präsidiien und Abschiede

Im Anschluss folgte der statutarische Teil der Versammlung, der von einigen Personalentscheidungen im Vorstand des WWF Appenzell und des WWF St. Gallen geprägt war. Beim WWF Thurgau gab es im Vorstand keine Veränderungen. Als neue Vize-Präsidentin des WWF Appenzell wurde das langjährige Vorstandsmitglied **Judith Gamma Prost** ernannt. Neben der Wahl der Vize-Präsidentin, wurden auch zwei neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand gewählt: **Christoph Koller** aus Speicher tritt neu das Amt als Kassier an und **Mischa Schönenberger** aus Appenzell wird den WWF zukünftig im Vorstand unterstützen. Susanne Schudel und Hanspeter Rohrer legten die Vorstandstätigkeit nieder. Beim WWF St. Gallen standen Gesamterneuerungswahlen an. Zurück traten die Vize-Präsidentin Franziska Wenk und die langjährige Kassierin Rebecca Maute. Beide Funktionen wurden neu besetzt durch das langjährige Vorstandsmitglied **Martin Arnold** aus St. Gallen als Vize-Präsident und **Michael Anderegg** aus Heerbrugg als Kassier.

Von Einhörnern und 25-Jahre Wow

Nach dem Apéro kamen die Teilnehmenden in den Genuss einer Satireshow mit Comedian Renato Kaiser. Mit einem eigens geschriebenen Jubiläumsprogramm zeigte er unterhaltsam auf wie schwierig es ist an die Zukunft zu denken, und wie wichtig. Er gratulierte dem WWF Appenzell zur «späten Gründung» und zum Mut seit einem Vierteljahrhundert in zwei «Kantönligeistkantonen» zu wirken. Heiter ging es weiter mit einem wilden Geschichtenmix über kindliche Einhornträume, Ferienstimmung im Gotthardstau, Biberkonflikten und RheintalerInnen, Hipsterquartiere und brotbackende Linke und: Dem Sinn des Lebens.

Weitere Auskünfte:

071 221 72 30 / regiobuero@wwfost.ch

Mila Yong, Geschäftsführerin WWF Appenzell

Lukas Indermaur, Geschäftsführer WWF St. Gallen

Robin Stacher, Geschäftsführer WWF Thurgau

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere **lebensgefährlich!**

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch

 susy utzinger
stiftung für tierschutz

Agenda

Datum	Veranstaltung
01.08.	1. August-Feier
28.09.	Eidgenössische Abstimmung
24.10.	Altpapiersammlung
30.11.	Eidgenössische Abstimmung
02.12.	Budgetversammlung VSG Wigoltingen
11.12.	Budgetgemeindeversammlung Politische Gemeinde Raperswilen

Agenda Evang. Kirchgemeinde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
01.07.	12.15	Generationenübergreifender Mittagstisch, Chileschür
02.07.	10.45	Krabbelandacht, Chileschür
04.07.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
06.07.	09.30	«Sommerkirche» Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Märstetten, Pfr. Tobias Arni, «Zämesi»
13.07.	10.00	«Sommerkirche» Gottesdienst gemeinsam mit Märstetten in Wigoltingen, Apéro
16.07.	15.00	Sommergrillplausch , Kirchenwald ob Büren
20.07.	09.30	« Sommerkirche » Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Märstetten, Pfr. Tobias Arni, «Zämesi»
27.07.	10.00	« Sommerkirche » Gottesdienst gemeinsam mit Märstetten in Raperswilen, Apéro
31.07.	11.45	Mittagstisch für Menschen ab 60 , Chileschür
03.08.	09.30	« Sommerkirche » Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Märstetten, Pfr. Tobias Arni, «Zämesi»
04.08.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
10.08.	10.00	Familien-Gottesdienst in Wigoltingen, Einschulungsfeier, Apéro
17.08.	10.00	Familien-Gottesdienst im Kirchenwald mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, gemeinsames Mittagessen
24.08.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen mit Stellvertretung Pfr. Hanspeter Werren
27.08.	ab 18.00	KuK Veranstaltung Vor der Kirche Wigoltingen, Pfr. Ulrich Henschel

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
29.08.	17.15 Ab 18.00	Jugendgottesdienst, Kirche Wigoltingen KuK Veranstaltung Vor der Kirche Wigoltingen, Evelyn Knupp
31.08.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Pfr. Tobias Arni
07.09.	19.30	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Pfrn. Angelica Grewe
14.09.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Karin Schenkel
21.09.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen, Taufe, Abendmahl, Mitwirkung des Kirchenchores, Thema Paul Gerhardt
28.09.	10.00	Kirche Kunterbunt

Käserei Dätwyler GmbH

Unsere Käserei hat wie folgt geöffnet:

Montag bis Samstag: 08.00 bis 11.00 Uhr
Nachmittags nach Absprache

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstagnachmittag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Gemeindepräsidentin:

Gaby J. Müller, 079 406 71 92 Dienstag 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Schulsommerferien

Vom 07. Juli bis 10. August 2025 ist die Verwaltung jeweils am Vormittag geöffnet.

Im Notfall wenden Sie sich bitte an die Gemeindepräsidentin Frau Gaby J. Müller, unter 079 406 71 92.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!